



Was haben Kartenlegen, Nostradamus und Remote Viewing gemeinsam?

Nichts? - ...nun, vielleicht doch mehr, als es im ersten Moment den Anschein hat. ;)

Da ich selber kein aktiver Remote-Viewer bin, zwar mit Erfahrungen sowohl im Viewen, als auch im Monitoring, auch mit dem Wissen, dass RV wunderbar funktioniert, und ich der Bitte von I.T.M. einen Gastbeitrag zu schreiben gerne entgegen komme, habe ich mich für ein Thema entschieden, das RV zwar beinhaltet, aber auch weit über diese Grenzen hinaus geht und an einem gewissen Punkt sogar die Ergebnisse von RV in Frage stellt. Allerdings nicht im negativen Sinne!

Auf meiner [Website](#) beschreibe ich recht ausführlich meine Ambition zur *Schumann-Resonanz-Frequenz* und meinen Weg dorthin, über

- Dieter Broers,
- dem *Global Consciousness Project* unter der Leitung von *Dr. Roger Nelson*,
- *Rupert Sheldrake* und den *Morphischen Feldern*,
- der *Global Coherence Initiative* des *Institute of Heartmath*
- und meinen Schlussfolgerungen, so wie aus meiner Sicht auch Korrelationen zwischen diesen Themenbereichen und Theorien.

Ich fasse das in diesem Beitrag mal etwas zusammen.

Das **Global Consciousness Project** beschäftigt sich mit dem Nachweis, dass das Bewusstsein, messbare, physische Auswirkungen auf unsere Umwelt hat. Weltweit wurden über 50 Stück sogenannte "**True Random Number Generators**" in Betrieb genommen, welche echte Zufallszahlen durch weißes Rauschen generieren. Diese analogen Daten werden dann in Bits digitalisiert und ausgewertet. Im Leerlauf erzeugen diese Generatoren "Einsen" und "Nullen" im 50/50 Verhältnis – Zufall eben. Das Team um **Dr. Nelson** stellte fest, dass globale Ereignisse, die große Menschenmassen emotional bewegen, dazu führen, dass diese Generatoren Anomalien in den Daten verursachen. Es kommt zu einem Ungleichgewicht der zufälligen "Nullen" und "Einsen". Ausschläge bilden sich in eine Richtung aus und der Zufall scheint unterbrochen. So gab es zum Beispiel Starke Ausschläge, kurz vor – als auch während der Einschläge in die Twin-Towers am 11. September 2001.

Gedanken haben also messbare Auswirkung auf unsere wahrnehmbare Umwelt, oder nennen wir es „Realität“ ...

Rupert Sheldrake stellte in diversen Versuchen fest und konnte belegen, wir „spüren“ wenn wir beobachtet werden. Er nannte dies *Morphische Felder* - ging aber davon aus, dass dies (weil ja Beobachtung) nur im Nahfeld funktioniert. Nichtsdestotrotz, wir nehmen also eine Beobachtung wahr. Wir empfangen also in dem Moment etwas über unsere nicht primäre Sensorik von einem anderen Individuum, die Information beobachtet zu werden.

Behalten wir das mal so im Hinterkopf...

Die Erkenntnis, dass eine Beobachtung einen Einfluss auf Photonen hat, wurde bereits 1802 von **Thomas Young** mit dem Doppelspalt-Experiment festgestellt und zeigt, dass in der Quantenmechanik offensichtlich das pure Beobachten (messen) einen Effekt auf die Bewegung der Teilchen, bzw. Wellen hat.

Man könnte nun also schlussfolgern, die *morphischen Felder* nach **Sheldrake** könnten auch irgendetwas mit dem Verhalten von beobachteten Quanten zu tun haben. Dann allerdings wäre das Phänomen nicht auf das Nahfeld beschränkt, denn Quanten können sich verschränken und auf x-beliebige Entfernung Informationen ohne Zeitverlust austauschen.

Wir befinden uns nun also bereits mitten im Bereich der Wahrnehmung, respektive unter Einbeziehung der Quantenverschränkung im Bereich der Fern-Wahrnehmung.

Aber das klärt ja noch nicht die Frage, was RV, Nostradamus und Kartenlegen gemeinsam haben. Dazu noch ein kleiner Abstecher in den Bereich der Hirnaktivität...

Unser Gehirn taktet wie ein moderner Prozessor mit variablen Taktfrequenzen. Grundlegend erreichen wir durch unterschiedliche Entspannungsphasen tagtäglich, durch unseren Biorhythmus gesteuert, Taktfrequenzen zwischen

- 0,1 – 4 Hertz im komatösen Zustand bis hin zum Tiefschlaf (Delta-Wellen),
- grob 4-8 Hertz in der Traumschlafphase (Theta-Wellen),
- 8-13 Hertz im entspannten Wachzustand (Alpha-Wellen),
- 13-30 Hertz im normalen Wachzustand (Beta-Wellen)
- und Frequenzen oberhalb 30 Hertz während kognitiver Prozesse wie hoher Konzentration oder Lernprozesse (Gamma-Wellen).

Interessant ist hier der Bereich der Theta- und Alpha-Wellen bzw. auch der Übergangsbereich bei rund 8 Hertz. Bei **EEGs** von Remote-Viewern während einer Session konnte man ja schon darlegen, dass die linke Gehirnhälfte sich im Verlauf der Session in den Bereich der Theta-Wellen verlagert, also dem Bereich, der auch im Leichtschlaf, der REM-Phase also während des Träumens erreicht wird, bzw. auch in der Übergangsphase zwischen Wach- und Schlafzustand und wie vielleicht auch die meisten schonmal erlebt haben, von kurzen Träumen oder Bildern begleitet wird.

Aber auch sämtliche Arten der Meditation oder Trance zielen genau auf diesen Bereich der Theta-Wellen ab. Scheint also irgendwie „wichtig“ zu sein...

Es gibt da aber noch einen Bereich im Gehirn, der bei einer mittleren Frequenz von 8Hz arbeitet. Dementsprechend auch wieder der Übergang zwischen Theta- und Alpha-Wellen. **Die Zirbeldrüse**, in der Mythologie auch gerne „**Das dritte Auge**“ genannt, sitzt als unsichtbares Auge, mittig – zwischen unseren physischen Augen und ist bei erlangter

Spiritualität dem geistigen Wahrnehmen, der Intuition zugeschrieben. Das Dritte Auge symbolisiert auch die Pforte, welche die innere Welt und Räume höheren Bewusstseins verbindet. Aus rein medizinischer Sicht findet sich dort die Epiphyse oder eben auch Zirbeldrüse - eine kleine, kegelförmige endokrine Drüse auf der Rückseite des Mittelhirns im *Epithalamus*, welche hauptsächlich die Melatonin Bildung steuert.

Aber ist das wirklich schon alles? Was sagen Forschungen, die sich damit beschäftigen, wie die Epiphyse zum Beispiel auf elektromagnetische Felder und/oder Frequenzen reagiert?

Nicht nur **Dieter Broers**, auch andere Wissenschaftler wie **Ulrich Warnke** haben derweil festgestellt, dass die Zirbeldrüse bei rund 8Hz angeregt und mit anderen Bereichen synchronisiert werden kann.

In einer Patentschrift von Hr. Warnke ist folgendes zu lesen:

*“Die Epiphyse kann offensichtlich **magnetische Felder** geringster Stärke **anzapfen** und ihnen **Informationen** entnehmen...”*

Dieter Broers sagt über die Zirbeldrüse:

*“Bekanntlich reagiert die Zirbeldrüse – das dritte Auge – außerordentlich empfindlich auf die **Erdmagnetfelder**, wobei besonders schwache Feldstärken des **Erdmagnetfeldes** die Reserven unserer geistigen Fähigkeiten **freizuschalten** scheinen.“*

Hier komme ich nun zu der **Schumann-Frequenz** und damit auch zur baldigen Auflösung der ursprünglichen Frage.

Die Schumann Frequenz bei (im Mittel) 7,83 Hertz ist eine stehende Welle, die unseren Globus umgibt. Sie entsteht durch die leitfähige Oberfläche der Erde, bedingt durch das hohe Vorkommen von Salzwasser (ca. 2/3 der Oberfläche) und der leitfähigen Fläche der Ionosphäre, die mit der Erdoberfläche korrespondiert. Durch die rund 50 Blitze je Sekunde, die permanent rund um den Globus aktiv sind, entstehen elektromagnetische Wellen, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten, sprich unsere Erde 7,83x pro Sekunde umrunden. Das ist die Grundfrequenz der Schumann Resonanz, bei 7,83 Hz.

Durch den deutschen **Biophysiker Dr. Wolfgang Ludwig**, als auch durch die **NASA** wurde bereits erkannt, dass diese Welle, da sie mit der Hirnfrequenz im Schlaf korreliert, Auswirkungen auf unser Wohlbefinden hat und offensichtlich wichtig für unseren Organismus ist. Oberwellen der Schumann Resonanz schwingen bei etwa 14Hz, 20Hz, 26Hz, 33Hz, 39Hz, 45Hz und 59Hz. Interessant, weil sie im Bereich der Theta-, Alpha- und Beta-Wellen unserer Gehirnaktivität, sprich in den Bereichen des Tiefschlafs, des entspannten Wachzustands und des normalen Wachzustands, und somit im ELF-Band (Extremely Low Frequencies) liegen, sind die Grundfrequenz und ihre ersten drei Harmonischen, entsprechend 7,83Hz, 14,3Hz, 20,8Hz und 27,3 Hertz.

(Harmonische sind aber schwächer in der Amplitude als ihre Grundfrequenz)

Diese vier Frequenzen parallel zu den Frequenzbereichen unserer Wachzustände, schaffen es, sich phasengleich nach jeder Erdumrundung wieder einzukoppeln und in einer Endlosschleife um die Erde zu laufen, um eine stehende Welle auszubilden. Es gibt also eine

Überlagerung der Frequenzbereiche, eine Synchronität mit Erdmagnetfeld, Zirbeldrüse, als auch dem Gehirn mit der stärksten Ausprägung im Theta-Wellen-Bereich.

Wir wissen also nun,

- Gedanken haben eine messbare Auswirkung auf unsere wahrnehmbare Umwelt.
- nach *Sheldrake* findet eine Interaktion zwischen Gehirnen unterschiedlicher Individuen statt.
- Meditation, Trance, Entspannung, RV versetzt unser Gehirn in den Theta-Bereich.
- eine stehende Welle umrundet den kompletten Globus, bei einer mit unserem Gehirn korrelierenden Frequenz.
- die Zirbeldrüse kann EM-Feldern, wie z.B. die Schumann Frequenz eine ist, nach *Warnke* Informationen entnehmen und nach *Broers* geistige Fähigkeiten freischalten.

Elektromagnetische Impulse im Gehirn, eine Antenne die sich Zirbeldrüse nennt und den Takt, also die Frequenz steuert, ein globales EM-Feld als Trägerwelle und einen steuerbaren Zugang über das Herabsetzen der Hirnfrequenz – ein Uplink sozusagen... Ich sehe hier aus rein technischer Sicht, ein Kommunikationsnetzwerk. Eine globale Verbindung in ein gigantisches, globales Netzwerk, an das jedes Lebewesen angeschlossen ist. Eine Cloud.

Der Kartenleger begibt sich gleichermaßen in einen meditativen Zustand, wie der Remote-Viewer während der Session. Nostradamus versetzte sich in Trance, indem er in eine Schüssel mit heißem Wasser startete, also auch hier eine Art der Meditation, die mit zunehmender Sicherheit dazu führte, die Hirnfrequenz in den Theta-Bereich zu bewegen, um zu seinen Visionen zu kommen.

Alle Drei – RV-Viewer, Kartenleger und Hellseher benutzen ein Werkzeug, um augenscheinlich dieselbe Quelle des Wissens anzupapfen. Eine Cloud in der das gesamte Wissen der Vergangenheit gespeichert ist, das aktuelle jetzt und ... basierend auf allem Wissen, die **Wahrscheinlichkeit**, der Zukunft. Jeder der mit RV anfängt und sich damit beschäftigt, ist bereits über diesen Satz gestolpert, wenn es um die Zukunft geht, werden nur Wahrscheinlichkeiten geviewt.

Nun habe ich Eingang erwähnt, dass ich an einen Punkt kommen werde, wo ich die Ergebnisse von RV in Frage stellen werde, positiv. Es liegt im Bereich des Möglichen, dass hier nicht „nur“ ein kollektives Bewusstsein erzeugt und „*angezapft*“ wird. Sondern vielmehr, wenn man sich mit der Geschichte befasst – und der ein oder andere mag es auch schon erahnen, mit eben dieser oben genannten Technik einen Zugang schafft, zu einer „**universellen**“ **Cloud**, in der Antike auch bekannt als **Akasha**, dann liegt wesentlich näher, dass es sich nicht um Wahrscheinlichkeiten handelt, sondern wenn richtig interpretiert und ausgewertet, um die tatsächliche, unumgängliche Zukunft!

Denn das **Akasha-Feld** selbst beinhaltet alles, was war, ist und sein wird. Es ist unbestimmt! Es kann weder örtlich noch zeitlich erfahren werden und liegt auf einer Ebene der Verschränkung auf der alles im Universum miteinander verbunden ist und existiert, seit Anbeginn des Universums.

Richard Phillips Feynman, Physiker und Begründer zahlreicher Beiträge zum Verständnis der Quantentheorie, beschrieb in seinem Buch „**The Strange Theory Of Light And Matter**“, dass Elektronen im Gehirn durch Quantenwellen aktiviert und informiert werden und dabei unsere Gedanken und das Unterbewusstsein beeinflussen. Er beschäftigte sich mit der Quantenverschränkung und der Theorie, dass subatomare Partikel sich aus jeder gegebenen Distanz gegenseitig beeinflussen können und dabei Information sehr schnell, respektive unverzüglich übertragen wird. Das menschliche Hirn ist voller elektrischer Aktivität, bei der Strahlung in Form von Radiowellen entsteht und von anderen Gehirnen, an anderen Orten auch empfangen werden könnte. *Feynman* fand heraus, dass nach der Theorie des Informationsquantenfeldes, ein Elektron in unserem Gehirn Quantenwellen aus der Vergangenheit empfangen könnte. Um dies auszugleichen, müsste es aber auch Wellen aus der Zukunft empfangen können. Jedes Elektron in unserem Gehirn wäre demnach zugleich Empfänger, als auch Transmitter. Informationen könnten also ohne Zeitverlust zu jedem Ort im gesamten Universum übertragen werden. Das Vorhandensein einer **Akasha** vorausgesetzt, wäre dies also der Bezugspunkt allen Wissens, der ebenso von jeder intelligenten Lebensform irgendwo im Universum gleichermaßen benutzt werden kann. Natürlich auch, um gezielt Wissen über Quantenwellen an jeden beliebigen Empfänger schicken zu können. Nichts anderes machen wir letztendlich beim Remote-Viewing – übertragen von Information, mal in die eine Richtung, mal in die andere...

Andy Priebusch

[HEAD OF BEYOND-HORIZONS.DE]

10.10.2022

Beyond-Horizons.de
Global Cloud Theory
Telegram-Kanal
YouTube
E-Mail

<https://beyond-horizons.de>
https://beyond-horizons.de/cloud_theory/
<https://t.me/+a5cV3m9BcpJhNTYy>
<https://www.youtube.com/channel/UCAkfal3TuFCIPh-M23BaKiQ>
info@beyond-horizons.de

Think out  of the box...

Beyond-Horizons